



**Gemeindeamt Mariastein**  
**A 6324 Mariastein Hnr. 29**  
**Tel: 05332-56476**

Zl. 004-1/02-11

## **Sitzungsprotokoll**

### **über die öffentliche Sitzung**

**am: 30.03.2011**  
Ort: Gemeindeamt  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 20.15 Uhr

Anwesende: Herr Bgm. Dieter Martinz (als Ersatz zu ToPkt. 6 EGR´in Kerstin Sieberer)  
Herr Vbgm. Gerhard Wechselbraun  
Herr GV DI Dr. Ernst John  
Herr GV Franz Arminger  
Frau GR´in Karin Eisenmann  
Frau GR´in Christine Schmid  
Herr GR Ing. Andreas Schmid  
Herr EGR Bernhard Kronthaler  
Herr GR Mag. Matthias Kössler  
Herr GR Manfred Mallaun  
Herr EGR Klaus Kogler

Noch anwesend: Maria Schmider (Schriftführerin)

Entschuldigt: Herr GR Hubert Kronberger  
Herr GR Thomas Gruschka

Nicht entschuldigt:

Zuhörer: mehrere Zuhörer

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.  
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, davon anwesend sind 11 Mitglieder; der Gemeinderat ist daher **b e s c h l u s s f ä h i g**.

Die Sitzung ist **ö f f e n t l i c h**.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2011
3. Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 09.03.2011 (Kassenprüfung 1.Quartal 2011)
4. Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 durch den Überprüfungsausschuss
5. Beratung und Beschlussfassung über diverse Ausgabenüberschreitungen im Rechnungsjahr 2010
6. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeister- und Zimmererarbeiten für den Zubau beim Feuerwehrhaus
8. nachträgliche Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten im Heizungs- und Sanitärbereich in der Wohnung 1 im Schulhaus
9. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen der Mariasteiner KulturRitter
10. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen der Jägerinnen des Bezirkes Kufstein
11. Anträge, Anfragen, Allfällige

### **1. Begrüßung durch den Bürgermeister**

Bürgermeister Dieter Martinz begrüßt die Mitglieder(innen) des Gemeinderates und die Zuhörer.

### **2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2011**

Das Protokoll wird ohne Einwände unterfertigt.

### **3. Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 09.03.2011**

Bürgermeister Martinz übergibt das Wort an GR´in Christine Schmid als Obfrau des Überprüfungsausschusses. Diese berichtet dem Gemeinderat von der Sitzung des Überprüfungsausschusses. GR Thomas Gruschka hatte sich entschuldigt. Es gab einen Kassen Soll Bestand in Höhe von Euro - 32.236,51. Bei der stichprobenartigen Überprüfung der Belege wurden keine Mängel festgestellt. Bei den offenen Posten wurde vereinbart, in der KW 11 einen Mahnlauf zu starten. Bgm. Dieter Martinz erklärt, dass bis auf eine Zahlung zwischenzeitlich alles beglichen wurde.

### **4. Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 durch den Überprüfungsausschuss**

Bürgermeister Martinz übergibt das Wort an GR´in Christine Schmid als Obfrau des Überprüfungsausschusses. Diese berichtet von der Jahresrechnungsüberprüfung. Das Jahresergebnis 2010 lautet Euro 51.490,82. Der Kassenbestand betrug Euro -7.929,01. Das Verhältnis der laufenden Einnahmen zu den laufenden Ausgaben betrug 45.849,00, das ergibt einen Verschuldungsgrad von 16,40%. Der Saldo des Darlehnskonto (Kommunalkredit) betrug 95.533,54. Die Personalkosten sind von Euro 108.050,97 (2009) auf 101.241,85 gesunken. Das Reinvermögen beläuft sich auf Euro 2.962.787,52

## 5. Beratung und Beschlussfassung über diverse Ausgabenüberschreitungen im Rechnungsjahr 2010

Bgm. Dieter Martinz erklärt anhand der Aufstellung, die jedem Gemeinderat vorliegt, die einzelnen Positionen der Ausgabenüberschreitungen. Insgesamt betragen diese € 62.888,28.

Im Rechnungsjahr 2010 kam es zu Einnahmenüberschreitungen iHv € 38.431,54, die sich ebenfalls aus der vorliegenden Aufstellung ergeben. Wie sich aus den Sitzungsunterlagen ergibt, steht zur Bedeckung der Ausgabenüberschreitungen zudem noch ein Restbetrag aus der Bedarfszuweisung für den Ausgleich des Kanalhaushaltes (HHS 2/3810000+871000) iHv € 37.950,29 zur Verfügung.

### Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die sich aus der vorliegenden Aufstellung ergebenden Ausgabenüberschreitungen im Rechnungsjahr 2010 in Höhe von insgesamt € 62.888,28 zu beschließen, wobei die Bedeckung dieser Mehrausgaben durch die Mehreinnahmen iHv € 38.431,54 sowie durch den Restbetrag aus der Bedarfszuweisung für den Ausgleich des Kanalhaushaltes erfolgt?

### Beschluss:

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG) die Ausgabenüberschreitungen im Rechnungsjahr 2010 in Höhe von insgesamt € 62.888,28. Die Bedeckung dieser Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen iHv € 38.431,54 sowie durch den Restbetrag aus der Bedarfszuweisung für den Ausgleich des Kanalhaushaltes (HHS 2/3810000+871000).*

## 6. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010

Bgm. Dieter Martinz übergibt den Vorsitz an Vize-Bgm. Gerhard Weichselbraun.

Nachdem es keine Fragen zur Jahresrechnung gibt, verlässt der Bürgermeister das Sitzungszimmer. EGR in Kerstin Sieberer nimmt an der Beratung und Beschlussfassung als Ersatz für den Bürgermeister teil.

### Der Vize-Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Jahresrechnung 2010 wie vorliegend zu beschließen und zwar:

#### ordentlicher Haushalt

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| Einnahmenvorschreibung:           | 835.822,23 |
| Ausgabenvorschreibung:            | 784.331,41 |
| Rechnungsergebnis zum 31.12.2010: | 51.490,82  |
| Kassenbestand zum 31.12.2010:     | -7.929,01  |

### Beschluss:

*Über Antrag des Vize-Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), die Jahresrechnung 2010 wie folgt zu bewilligen:*

#### ordentlicher Haushalt

|  |                   |
|--|-------------------|
| <i>Einnahmenvorschreibung:</i>           | <i>835.822,23</i> |
| <i>Ausgabenvorschreibung:</i>            | <i>784.331,41</i> |
| <i>Rechnungsergebnis zum 31.12.2010:</i> | <i>51.490,82</i>  |
| <i>Kassenbestand zum 31.12.2010:</i>     | <i>-7.929,01</i>  |

Der Vize-Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, Bürgermeister Dieter Martinz gemäß § 108 Abs. 3 TGO für den Rechnungsabschluss 2010 die Entlastung zu erteilen?

**Beschluss:**

*Über Antrag des Vize-Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), Bürgermeister Dieter Martinz gemäß § 108 Abs. 3 TGO für den Rechnungsabschluss 2010 die Entlastung zu erteilen.*

Der Vizebgm. Gerhard Weichselbraun bedankt sich beim Prüfungsausschuss für seine Tätigkeit. Bgm. Dieter Martinz übernimmt wieder den Sitzungsvorsitz.

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeister- und Zimmererarbeiten für den Zubau beim Feuerwehrhaus**

Bgm. Dieter Martinz:

Die Ausschreibung dieser Arbeiten erfolgte durch BM Ing. Gerhard Klingler. Es wurden insgesamt 7 Baufirmen und 4 Zimmerer zur Angebotslegung eingeladen.

Angebote wurden von 4 Baufirmen und 3 Zimmerer abgegeben. Ing. Klingler hat die Angebote geprüft und einen Preisspiegel verfasst. Die Angebotssummen liegen sehr knapp beieinander.

In der Ausschreibung wurde ein Angebot zu Einheitspreisen ohne Bewertung von Eigenleistungen verlangt.

Die Feuerwehrkameraden haben jedoch angeboten, aktiv mitzuhelfen und haben auch zahlreiche Baumspender gewinnen können. Da es sich um ein Verhandlungsverfahren handelt, wurden die Anbieter zur Gewährung von Nachlässen aufgefordert.

Je nach Nachlass für die Bewertung der Eigenleistungen ergeben sich daraus die neuen Angebotssummen. Der Beginn der Baumaßnahmen ist bereits für 26.04.2011 fixiert.

Um Verzögerungen zu vermeiden, schlägt der Bürgermeister vor, gemeinsam mit BM Ing. Klingler mit den in Frage kommenden Firmen noch einmal zu verhandeln und die Aufträge an den jeweiligen Billigstbieter zu vergeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Vergabe der Baumeister- und Zimmererarbeiten für den Zubau beim Feuerwehrhaus an den jeweiligen Billigstbieter zu vergeben, der sich nach Bewertung der bauseitig zu erbringenden Eigenleistungen ergibt?

Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, nach Vorliegen der diesbezüglichen Auftragssummen, die Aufträge für die Baumeister- und Zimmererarbeiten an den jeweiligen Billigstbieter selbstständig zu vergeben.

**Beschluss:**

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), den Bürgermeister zu beauftragen, nach Führung von weiteren Verhandlungen im Bezug auf die Bewertung der bauseitig zu erbringenden Eigenleistungen die Aufträge für die Baumeister- und Zimmererarbeiten für den Zubau beim Feuerwehrhaus selbstständig an den jeweiligen Billigstbieter zu vergeben.*

## **8. nachträgliche Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten im Heizungs- und Sanitärbereich in der Wohnung 1 im Schulhaus**

Bgm. Dieter Martinz:

Mit Mail vom 04.03.2011 wurde der Gemeinderat von der aktuellen Situation im Bezug auf den Zustand der Heizkörper und das Fehlen von Badewanne und Waschbecken in Kenntnis gesetzt. In der Folge hat Ing. Gerhard Klingler drei Angebote eingeholt.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 16.03.2011 einstimmig beschlossen, die Firma Goßner mit den erforderlichen Sanierungsarbeiten zu beauftragen. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Rechnung liegt noch nicht vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, nachträglich die Vergabe der Arbeiten im Heizungs- und Sanitärbereich in der Wohnung 1 im Schulhaus an die Firma Stephan Goßner gemäß Angebot vom 3.3.2011 iHv € 2.629,14 zu beschließen?

Die Bedeckung dieser nicht geplanten Ausgaben erfolgt durch nicht budgetierte Mehreinnahmen auf der HHSt 2/920000+856000 „Verwaltungsabgabe“.

**Beschluss:**

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**) nachträglich, die Arbeiten im Heizungs- und Sanitärbereich in der Wohnung 1 im Schulhaus an die Firma Stephan Goßner gemäß Angebot vom 3.3.2011 iHv € 2.629,14 zu vergeben, wobei die Bedeckung dieser nicht geplanten Ausgaben durch die nicht budgetierten Mehreinnahmen auf der HHSt 2/920000+856000 „Verwaltungsabgabe“ erfolgt.*

## **9. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen der Mariasteiner KulturRitter**

Bgm. Dieter Martinz:

Im VA 2011 ist dafür ein Betrag von € 300,- vorgesehen. Das Ansuchen wurde mit den Sitzungsunterlagen an die GR-Mitglieder übermittelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür dem Verein Mariasteiner KulturRitter eine Subvention für das Jahr 2011 iHv € 300,- zu gewähren?

**Beschluss:**

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), dem Verein Mariasteiner KulturRitter für das Jahr 2011 eine Subvention in Höhe von € 300,- zu gewähren.*

## **10. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen der Jägerinnen des Bezirkes Kufstein**

Bgm. Dieter Martinz:

Das Ansuchen wurde mit den Sitzungsunterlagen an die GR-Mitglieder übermittelt. Im VA 2011 ist dafür kein Betrag vorgesehen. Auf der HHSt 1/381000-728000 „Kulturveranstaltungen“ steht jedoch ein Betrag von € 100,- zur Verfügung. Diese Veranstaltung wurde in den letzten Jahren immer von der Gemeinde mit einem Anerkennungsbeitrag von € 50,- unterstützt.

### Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den Jägerinnen des Bezirkes Kufstein eine Subvention für ihre Veranstaltung iHv € 50,00 zu gewähren? Die Verbuchung erfolgt auf der HHSt 1/000000-723000 „Repräsentationsausgaben“.

### Beschluss:

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), den Jägerinnen des Bezirkes Kufstein eine Subvention für ihre Veranstaltung iHv € 50,00 zu gewähren (Verbuchung auf HHSt 1/000000-723000 „Repräsentationsausgaben“).*

## **11. Anträge, Anfragen, Allfällige**

### Bürgermeister Martinz:

#### • **Gefahrenlageplan neu:**

Das Land Tirol erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Verein „alp-S“ und den Tiroler Gemeinden für jeden Ort einen aktuellen Gefahrenlageplan. Voraussichtlich im Mai 2011 findet ein Workshop im Gemeindeamt mit den Projektverantwortlichen statt. Dabei geht es in erster Linie um das Erkennen und die Einschätzung möglicher Gefahren (wo sind mögliche Gefahrenstellen), die Häufigkeit des Auftretens solcher Gefahren sowie um die Feststellung der zu erwartenden Auswirkungen und natürlich um die Vorbereitung auf das Auftreten solcher möglichen Gefahrenlagen.

Dieser Gefahrenlageplan soll eine Erweiterung der Katastrophenschutzpläne sein und wird in Zukunft über das „Tirol Portal“ auch in digitaler Form zur Verfügung stehen.

#### • **vorgezogene Erschließungskostenbeiträge – Änderungen Raumordnungsgesetz:**

Den Medien war der Beschluss des Tiroler Landtages bereits zu entnehmen. Bisher liegen nur die Entwürfe der Gesetze vor. Es bleibt abzuwarten, mit welchem bürokratischen Aufwand für die Gemeinden die Neuerungen im Bezug auf die Einhebung des vorgezogenen Erschließungskostenbeitrages verbunden sind. Der Beitrag betrifft nur den „Bauplatzanteil“ und soll auf eine Dauer von 5 Jahren aufgeteilt werden. Für bereits gewidmete Grundstücke soll es Übergangsfristen geben.

Die Änderung des RAO-Gesetzes soll vor allem eine Vereinfachung und Kostenersparnis bei der Erstellung und Änderung der Fläwi-Pläne bringen.

#### • **Gerichtsverhandlung betreffend Klage der Firma Kurz zum Wasserschaden im Turnsaal**

Am vergangenen Freitag hat die letzte Tagsatzung im Klagsverfahren Firma Kurz gegen Gemeinde beim BG Kufstein stattgefunden. Das Urteil ergeht schriftlich (voraussichtlich in 3 bis 4 Monaten). Das Aktivklagsverfahren beim LG Innsbruck (Gemeinde gegen Firma Kurz und BM Ing. Strillinger) ruht derzeit.

#### • **Verschmutzung durch Hundekot – Beschwerden von Grundeigentümern und Fußgängern**

Es gibt massive Beschwerden von Grundeigentümern und Fußgängern. Vor allem betrifft dies den Bereich vom Haus „Pfannenschmied“ bis Alpenhof, sowie auch entlang der Landesstraße im Bereich der Bushaltestelle. Von einigen Beschwerdeführern wurden dabei auch zwei Mitglieder des Gemeinderates als „nicht vorbildliche“ Hundehalter angesprochen. Ausdrücklich hingewiesen wird, dass der Großteil der Hundehalter die „Häufel“ ihrer Hunde selbst entsorgt.

Eine Möglichkeit wäre die Erlassung einer Gemeindeverordnung, wonach alle Hundehalter und sonstigen Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit Hunden bewegen, verpflichtet werden, dass das gesamte Gemeindegebiet nicht durch Hundekot verunreinigt wird.

- **Kreuzweg**

Die Sanierung des Kreuzweges soll 2011 erfolgen

EGR Klaus Kogler:

Er entsorgt den alten Kanaldeckel und die alten Heizkörper. Weiters saniert er mit Asphaltbruch die Löcher in der Gemeindestrasse (Alpenhof/Pfannenschmied).

GR Mag. Matthias Kössler:

Im Recyclinghof wird öfters vergessen das Licht auszuschalten, ebenso der Scheinwerfer. Es wird vereinbart, dass Günther Sieberer sich die Lichtschalter anschaut, um festzustellen ob es die Möglichkeit eines Zeitschaltuhreinebaues gibt.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20.15 Uhr und teilt den aktuellen Veranstaltungskalender aus.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten. Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

.....  
(Bgm. Dieter Martinz)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführerin Maria Schmider)